Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft" – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zu Kolb's Bio-Hof:
Josef und Zita Kolb
Friedhofsweg 4
97656 Oberelsbach-Ginolfs, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-005
Tel.: 09774-81 86 / Fax: -2 60
info@kolbsbiohof.de
www.kolbs-bio-hof.de

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
März 2022

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

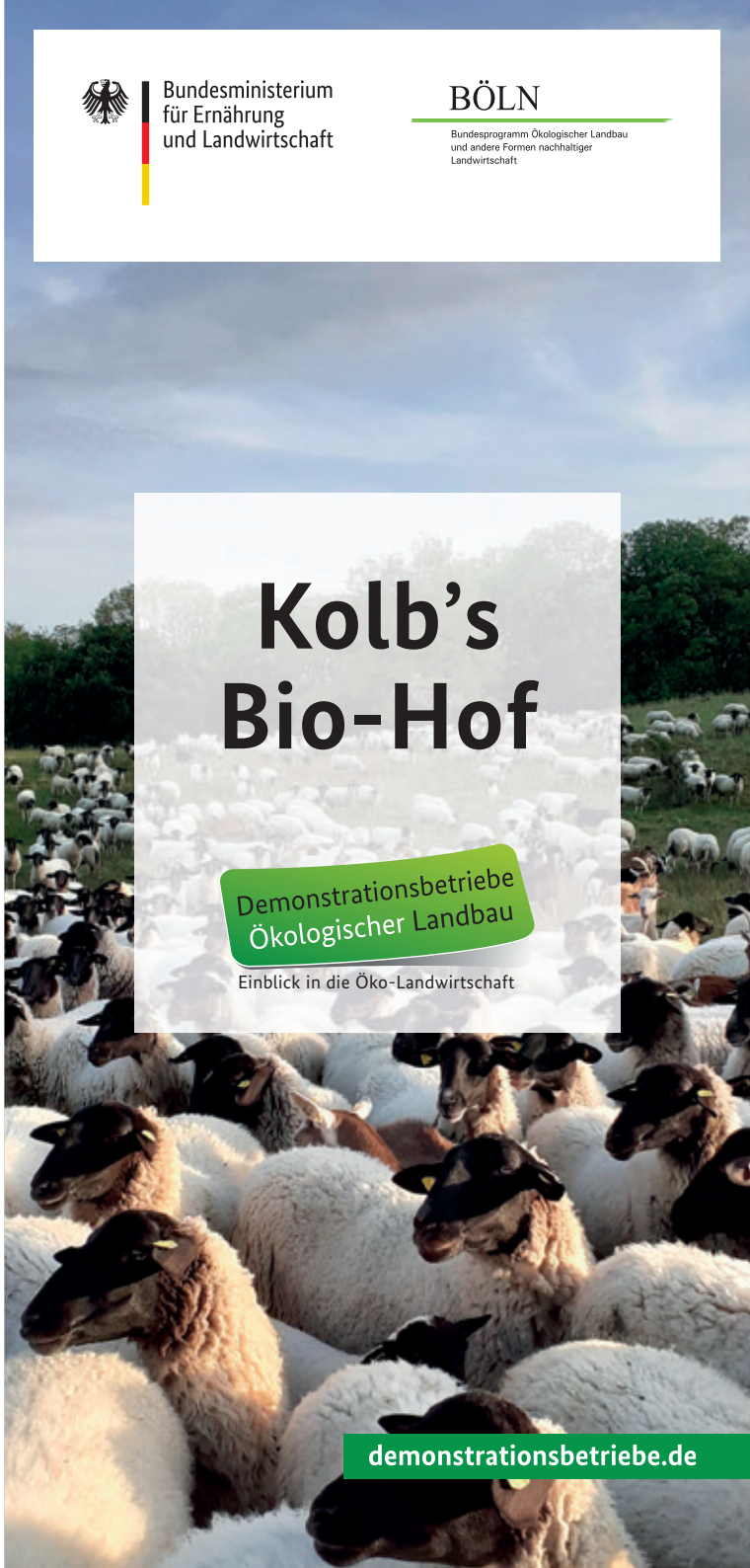
BILDNACHWEIS
Kolb's Bio-Hof

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft



Kolb's Bio-Hof

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Heimkehr in die Rhön

Das Betriebsleiterehepaar Josef und Zita Kolb arbeitet seit 1985 zusammen mit dem Bund Naturschutz am „Projekt Rhönschaf“. Mit der Initiative zur Heimkehr des Rhönschafs hat im Herzen der Rhön eine neue Entwicklung begonnen.

„Wir haben das Rhönschaf hier wieder etabliert“, sagt Josef Kolb. Sein Bio-Hof, den er zusammen mit seiner Frau Zita in Oberelsbach seit 35 Jahren führt, verbindet Schafzucht und Naturschutz. „An unserem Beispiel kann man wunderbar sehen, dass diese beiden Dinge zusammengehören.“ Erst recht unter Bio-Siegel und der Mitgliedschaft beim Naturland-Verband.

Erhalt durch Nutzung

Das Rhönschaf ist eine der ältesten deutschen Schafrassen und seit etwa dem 18. Jahrhundert in der Rhön verbreitet. Mit dem Ende der Wanderschäferei sank die Anzahl dieser Nutztiere im letzten Jahrhundert drastisch, und das Schaf kam auf die Liste der gefährdeten Haustierrassen. „Heimkehrer in der Rhön“ war einst der Slogan für ein Bio-Projekt mit der Idee, die Rhönschafe wieder zu nutzen und durch ihren Erhalt gleichzeitig die Kulturlandschaft zu bewahren. 450 von ihnen beweiden eine Fläche von 150 Hektar. Ergänzt durch eine regionale Vermarktung wird so ökologischer Landbau rundum erfolgreich praktiziert. Heute ist das Rhönschaf nicht mehr aus der Region wegzudenken.

„Rhönschafladen“ geöffnet:

Mo, Di, Mi & Fr
7.30 bis 10.30 Uhr
Sa 7.30 bis 11.30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

„Gemeinsam sind wir stark! Feste feiern!“ – unter diesem Motto hat der Bio-Hof der Kolbs sich im Biosphärenreservat inzwischen etabliert. Als Partnerbetrieb der Dachmarke Rhön wird die regionale Gastronomie mit Lammfleisch, Freilandgeflügel und Kartoffeln beliefert. Im eigenen „Rhönschafladen“ ist der Einkauf von Rhönschafspezialitäten, regionalen Produkten und Wollartikeln für jedermann möglich.

Veranstaltungen und Führungen

In Zusammenarbeit mit dem Biosphärenreservat Rhön ist der Naturlandbetrieb in der Umweltbildung von Verbraucherinnen und Verbrauchern, Kindern und Fachpublikum aktiv. Bei Hofführungen und Festen kann der Besucher und die Besucherin mit allen Sinnen die Rhönschafe und die Rhön selbst kennen lernen. Das ganze Jahr hindurch finden Veranstaltungen statt. Bei Führungen erhalten Besucherinnen und Besucher Informationen über die Landwirtschaft in der Rhön. Für Urlaubsgäste in der Gegend besteht auch kurzfristig die Möglichkeit, die Schafe und den Betrieb zu besichtigen. Zu den festgelegten Terminen und Veranstaltungen ist eine Voranmeldung erforderlich.

Förderung

der Artenvielfalt und Biodiversität

Natur-schonende

Beweidung (mit Schafen)

Insekten-schonende

Mahd (im Biosphären-reservat Rhön)